



Ausgabe 01a/2012

Liebe Mitglieder,

Weihnachten und Silvester sind nun schon wieder Vergangenheit und ich hoffe, dass Sie diese gut und ruhig verbracht haben. Der bisherige Winter hat sich eher von der milden Seite gezeigt und die Kinder leider vergeblich von weißen Weihnachten träumen lassen. Für das neue Jahr haben wir uns bestimmt wieder manches vorgenommen, vielleicht halten wir es einmal so wie Blaise Pascal, welcher meinte: Es gibt bereits alle guten Vorsätze, wir brauchen sie nur noch anzuwenden.

Wie auch immer, ich wünsche Ihnen vor allem Gesundheit, den Turmschreibern und dem Freundeskreis eine gedeihliches Miteinander.

Am 15. August fand auch letztes Jahr der schon traditionelle Ausflug zum 5. Asbacher Dichtertreffen der Münchner Turmschreiber im Kloster Asbach statt, wohin uns **Hans Göttler** eingeladen hatte. Der Bus war voll „beladen“, das Wetter hätte allerdings besser sein können, aber das tat der guten Stimmung keinen Abbruch. Die kulinarische Stärkung vor der Lesung im „Weißbräu Göttler“ in Simbach konnte diesmal leider aus Witterungsgründen nicht in dessen heimeligen Biergarten stattfinden. Dafür entschädigten uns anschließend die Turmschreiber **Monika Pauderer**, **Gustl Bauer** und **Josef Steidle** sowie **Hans Göttler** zusammen mit der musikalischen Begleitung **Caroline Schmidt-Polex** (Konzertharfe) und **Maria Hofmann** (Flöte) mit ihren Beiträgen an einem auch diesmal gelungenen poetischen Nachmittag in den schönen geschichtsträchtigen Räumen im Kloster.

Im September trafen wir uns zu den zwei Herbststammtischen im „Paulaner im Tal“. Zunächst am 06. September startete **Monika Pauderer** mit augenzwinkernden Beiträgen über die Mode, den Humoristen Heinz Erhardt, einem Spatz, Auerhahn und dem Stinktier. **Helmuth Hopper** fand anschließend kritische Worte u.a. über Bayern 1, die Kirche, Radltouren und die Gesellschaft überhaupt. Dann setzte sich **Ilse Röder** mit dem sogenannten Sommerloch auseinander, stellte uns einen imaginären Einbürgerungstest für Bayern vor, eine virtuelle Wies'n, die TV-Leiden eines Zuschauers und so manch Alltägliches. Bei den Vorträgen unseres Gastlesers **Rudolf Gundel** schmunzelten wir über den „Saibling nach Bad Aibling“, über den Hammerwerfer, seine Version über Goethes Erlkönig und Beethovens Neunte. **Franzi und Ernst Krammer-Keck** lasen Werke von den im weißblauen Olymp weilenden Turmschreibern Hans Pletzer, Eugen Roth und

Oskar Weber und berichteten höchst Interessantes über Josef Maria Lutz, einem Sohn Pfaffenhofens der mehr als 40 Bücher geschrieben hat. **Achilles Breitenbach** schloss den gelungenen Stammtisch mit Hochzeitslader-Witzen aus seinem reichhaltigen Fundus, Erlebnisse in Bad Wörishofen wegen einer Telefonkarte und Wiener Tramwaygeschichten ab.

Am 08. September war unsere fleißige **Monika Pauderer** wieder die „Starterin“. Sie las diesmal Auszüge aus ihrem sehr schönen, neuesten Buch „Auch der Herbst hat schöne Tage“ und stimmte damit auf den Abend ein. **Anneliese Kühn**, die Enkelin von Karl Valentin, erzählte uns viel Interessantes über ihren berühmten Großvater. Auch wenn man schon so vieles über Karl Valentin gehört und gelesen hatte, so verstand es seine Enkelin, immer noch neue Nuancen und Facetten seiner großartigen Persönlichkeit zu finden und darüber zu berichten. **Josef Fendl** als gebürtiger „Waldler“ stellte die Eigenheiten des „Bayern“ an sich dar und erzählte von seinen Erinnerungen. Neu war für manchen z.B. dass die Kegelbahn früher „Kugelstatt“ hieß. Kalenderblattgeschichten und seine „dersell...“ Sprüche erheiterten wie so oft. Anschließend trugen **Franzi und Ernst Krammer-Keck**, wie schon zwei Tage vorher Werke von verstorbenen Turmschreibern und Biografisches über Josef Maria Lutz vor. **Anneliese Kühn** und **Josef Fendl** rundeten den kurzweiligen Stammtisch mit weiteren Erzählungen und humorigen Einzelheiten ab.

Am 18. September kamen im Künstlerhaus - aber nur mittels einer Lesung - „Niederbayern an die Macht“. Die Protagonisten waren für eine viel zu kurze Zeit **Hans Göttler**, **Gerald Huber** und **Michaela Karl**.

Am 08. Oktober wurde anlässlich der Giesinger Kulturtag ein alter Fernsehbeitrag über „Altgiesing“ im „Cafe Schau ma moi“ gezeigt. Anschließend fand eine Lesung aus **Werner Schlierfs** Werken statt. Vorher überraschte ein alter Freund von ihm, nämlich **Otto Göttler**, die Gäste spontan mit frechen und hintergründigen Liedern, die seine Giesinger Herkunft verrieten.

Am 16. Oktober fand wieder im Künstlerhaus die Lesung mit dem Thema: „Da Summa ist umma“ statt.

Monika Pauderer, **Gustl Bauer**, und **Franz Freisleder** waren diesmal die Vortragenden, die sich den vergangenen Sommer - welcher keiner war - literarisch vornahmen. Dass dann der Herbst umso schöner werden würde konnte man damals nur hoffen, und widersprach damit der gängigen Definition von Gustl Bauer, der zufolge die Unterhosen umso länger als die Tage kürzer würden.

In der **Drehleier** boten wir am Samstag, 22. Oktober ein besonderes Schmankerl unter dem Motto „**Die Turmschreiber vom weißblauen Olymp**“. **Helmut Eckl, Robert Naegele, Annette Breinlinger, Ernst und Franz Krammer-Keck, Werner Rom** und **Hermann Sand** trugen aus den Werken der Turmschreiber Hans Breinlinger, Hans Fischach, Leopold Kammerer, Joseph Maria Lutz, Carl Oskar Renner, Eugen Roth, Werner Schlierf, Hanns Vogel und Oskar Weber vor, musikalisch begleitet vom **duo infernale** mit **Ingrid Westermeier & Anne Braatz**.

Die **Poentaler der Turmschreiber für 2011** wurden diesmal im Künstlerhaus in einer würdigen Feierstunde verliehen, die gut besucht war.

Nach Begrüßung der Gäste durch **Erich Jooß**, bedankte er sich ausdrücklich beim Freundeskreis für die Unterstützung in der zurückliegenden Zeit und übergab das Wort dann **Gustl Bauer** dem Laudator für den Preisträger **Markus Wasmeier**. In einer launigen Rede beschrieb er den Poentaler als bayerischen Nobelpreis, verwies auf die beeindruckende Lebensleistung von Markus Wasmeier in persönlicher und sportlicher Hinsicht sowie als Gründer des Bauernhof- und Wintersportmuseums in Schliersee. In amüsanten Weise bedankte sich Markus Wasmeier für die für ihn ganz besondere Ehrung.

Weitere Preisträger waren die **Münchner Saitenratrater**. Die ihnen zugedachte Lobrede hielt **Harald Scheubner** und definierte die Namensfindung des Ensembles in positive wie originelle Weise neu, sodass jeder mit „Tratzen“ in punkto Saiten bei den Preisträgern höchsten musikalischen Genuss erwarten könne. Dies bewiesen **Melanie Ebersberger** - Hackbrett, **Susanne Riedl** - Harfe und **Harry Scharf** - Kontrabass zum Vergnügen der Gäste noch mehrmals im Laufe der Veranstaltung. Nach der Pause leitete Erich Jooß über in die „zweite Halbzeit“ und dem nächsten Poentaler-Preisträger, nämlich dem Turmschreiber **Helmut Eckl**. Dabei machte sich der mit 25 Jahren dienstälteste Kreisheimatpfleger **Toni Drexler** daran, laudatorisch, humorig den Zuhörern Lebenslauf des gebürtigen Niederbayern und Poeten Eckl näherzubringen. Jener brächte es immer wieder mühelos fertig, mit seinen Büchern „Gemüter und Gemüterinnen“ in Wallung zu bringen. In seiner Dankesrede vergaß Helmut Eckl seine Freunde und Weggefährten nicht und trug Ausschnitte aus seinem neuesten Buch vor. Nach den „Münchner Saitenratratern“ mit „Lecha Dodi/Jiddischer Tants“ stellte **Alfons Schweiggert** den vierten diesjährigen Poentalerträger, nämlich den Filmregisseur und Drehbuchautor **Jo Baier** vor. Als viermaliger Adolf-Grimme-Preisträger erhielt dieser dreimal den bayerischen Fernsehpreis und eine Reihe weiterer hoher Auszeichnungen. Als sein Laudator befasste sich der Publizist **Karl-Otto Saur** mit seiner persönlichen Verbundenheit zu Jo Baier, dessen künstlerischen Tiefgang und vielen Erfolgen und stellte sich und uns die Frage was eigentlich Heimat ist. In seiner Dankesrede bekannte sich der Preisträger zu seiner bayerischen Heimat, seinem Menschenschlag und gestand, dass ihn seine Kindheit sehr geprägt habe. Nach dem „Kinder-

spiel“ der Münchner Saitenratrater verabschiedete **Alfons Schweiggert** die begeisterten Gäste.

Es war eine stimmungsvolle Poentalerverleihung, kurzum, ein sehr gelungener Abend.

Die für den 04. Dezember geplante Weihnachtslesung im Schloss „Es ist ein Elch entsprungen“ ist leider ausgefallen. Dafür war „Denk´ da nix, I schenk´ da nix!“ im Künstlerhaus am 11. Dezember mit den Turmschreibern **Monika Pauderer, Hans Göttler, Robert Naegele** und **Wolfgang Oppler** recht gut besucht. Wie geplant fand im Schloss am 18. Dezember „Wunder vor dem Weihnachtsfest“ mit **Maria Peschek, Hardy Scharf, Josef Wittmann** und **Josef Steidle**, musikalische Begleitung **duo infernale** statt.

Ausblick auf 2012

Unter dem Motto „Fasching der Turmschreiber“ findet am Faschingssonntag, den 19. Februar um 15.00 Uhr eine Lesung im Künstlerhaus statt. In Stimmung bringen werden Sie die Turmschreiber **Maria Peschek, Gerald Huber, Hardy Scharf** und **Tiger Willi**. Musikalisch umrahmt von **Hansi Zeller** mit seinem Akkordeon. Eintritt für unsere Mitglieder € 11,00.

[Bitte notieren Sie sich schon jetzt unsere Stammtischtermine für dieses Jahr: 02., 07. und 09. Februar, 12. und 14. Juni sowie 04. und 06. September 2012 wie immer im „Paulaner im Tal“.](#)

Auf vielfachen Wunsch findet nun endgültig am **Sonntag den 20 Mai 2012** die Lesung im **Bauernhof- und Wintersportmuseum** von **Markus Wasmeier** in Schliersee statt. Wir werden mit dem Bus der Fa. Larcher fahren. Einzelheiten geben wir rechtzeitig bekannt.

Auch dieses Jahr geht´s per Bus wieder am **15. August** zum **6. Dichtertreffen der Münchner Turmschreiber im Kloster Asbach**. Der Ablauf wird sich ähnlich wie immer gestalten. Details erfahren Sie frühzeitig.

Erinnern möchte ich noch an die satirisch-literarisch-musikalischen Frühschoppen von **Helmut Eckl** am 05. Februar, 04. März und 01. April im Fraunhofer jeweils um 11.00 Uhr. Eintritt € 10,00, Einlass 10.00 Uhr.

Sollten Sie eine Spendenbescheinigung aufgrund Ihrer Mitgliedschaft im Freundeskreis benötigen, wenden Sie sich bitte an Frau Schuhbauer, Tel. 08133-996158 (abends) oder per E-Mail: aschuhbauer@hotmail.com.

In eigener Sache: Unsere diesjährige **Mitgliederversammlung** halten wir am Donnerstag, den 25. Oktober 2012 ab. Wie üblich in der Stadtparkasse an der Ungererstraße.

Und... auf unserer Website www.freundeskreis-der-turmschreiber.de finden Sie immer aktuelle Infos, Beiträge und Lesungen von Turmschreibern, die uns bekannt werden.

Bis zum Wiedersehen wünsche ich Ihnen alles Gute und bleiben Sie gesund

